

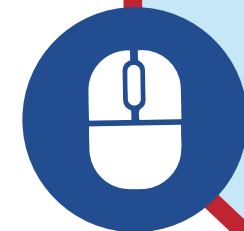
Validierung von formalem, nonformalem und informellem Lernen für Verwaltungskräfte mit E-Learning und Online-Assessment

Newsletter 3, April 2024

Projekt

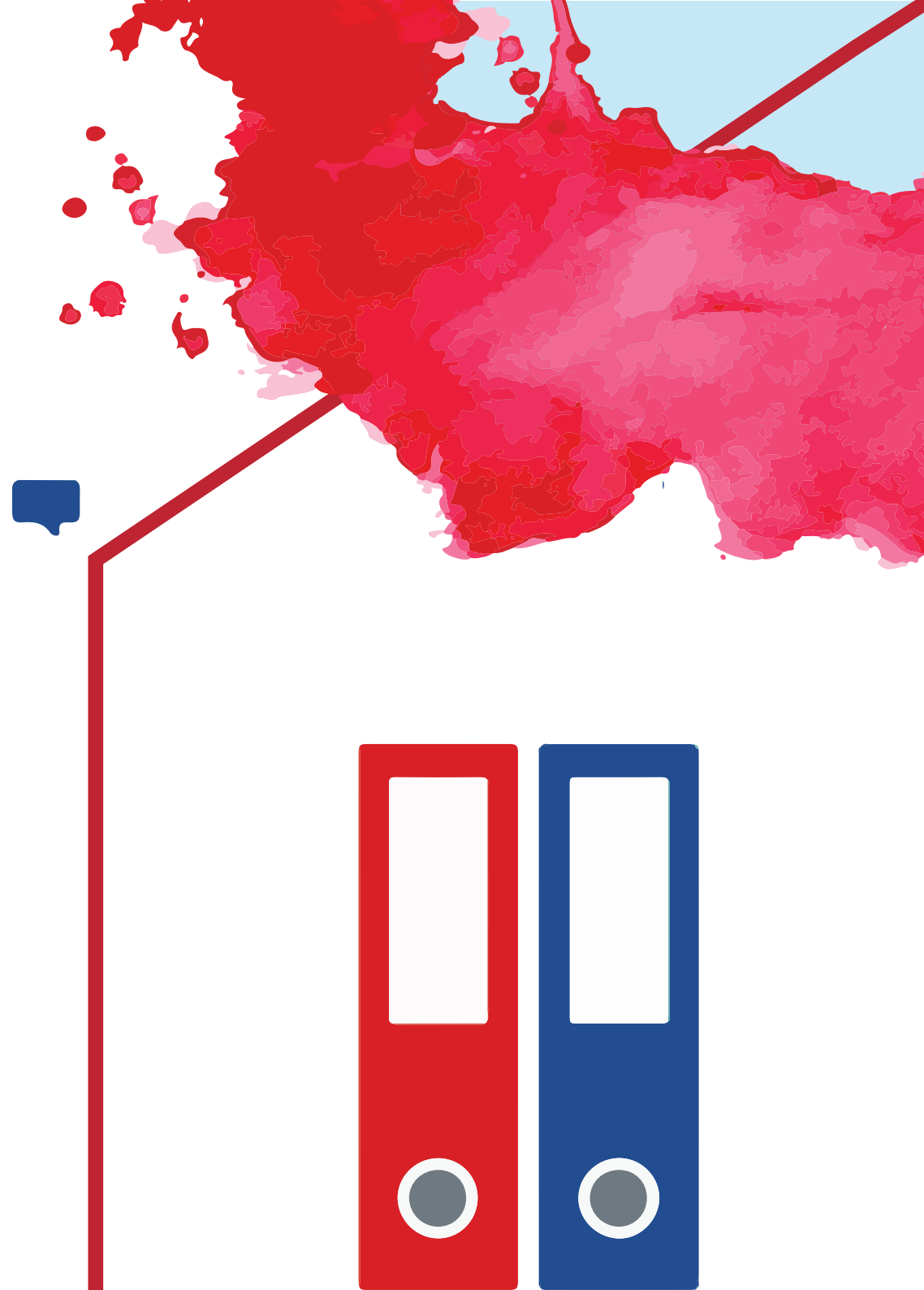
e-EUPA – “*Validation of Formal, Non Formal and Informal Learning for Administration Personnel through Asynchronous Electronic Learning and Online Assessment*” (Validierung von formalem, non-formalem und informellem Lernen für Tätigkeiten in der Verwaltung durch asynchrones E-Learning und Online Assessment) will modernes asynchrones E-Learning für die Entwicklung der Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen nutzen, die in dem im Vorgänger-Projekt entwickelten Qualifikationsrahmen festgelegt wurden. e-EUPA wird von der Europäischen Union im Rahmen des Programms Erasmus+ kofinanziert.

Ziel von e-EUPA ist es, eine alternative Methode zum Lernen und zur Zertifizierung für Tätigkeiten in der Verwaltung auf vier verschiedenen EQR-Niveaus anzubieten.



Ziele

1. Entwicklung einer Methodik, die auf den wichtigsten Erfolgsfaktoren für die Umstellung traditioneller Präsenzschriftmaterialien hin zu asynchronem E-Learning basiert.
2. Anwendung dieser Methodik, um alle methodischen Instrumente der vorherigen Projekte in asynchrones E-Learning umzuwandeln (oder diejenigen zu ersetzen, die nicht umgewandelt werden können).
3. Von Lehrvorträgen auf dem neuesten Stand der Technik, bei denen es sich nicht lediglich um PowerPoints im PDF-Format handelt, sondern um Videoaufzeichnungen der Lehrkräfte.
4. Entwicklung einer einheitlichen Plattform für Lernende, die sich auf den verschiedenen EUPA-Niveaus weiterbilden lassen möchten.
5. Entwicklung von nach ISO17024 zertifizierten Online-Prüfungen auf vier verschiedenen Kompetenzniveaus für Lernende, die sich mit EUPA zertifizieren lassen wollen. Für jede Lerneinheit wird es eine Bewertung geben, d.h. sobald ein Lernender alle Bewertungen der Einheiten eines Niveaus erreicht hat, erhält er die Zertifizierung für diese Qualifikationsstufe.
6. Schulung der Lehrkräfte im Umgang mit der asynchronen elektronischen Lernmethode.
7. Sensibilisierung der Lehrkräfte für die Bedeutung von Digitalisierung im Bildungsbereich
8. Unterstützung der Einrichtungen der Beruflichen Bildung bei der Internationalisierung, da asynchrones E-Learning große Chancen für internationale Angebote in der Berufsbildung bietet.
9. Bereitstellung des E-EUPA-Angebots in mehreren wichtigen europäischen Sprachen, um eine große Wirkung der Ergebnisse zu gewährleisten.



Events Juni 2023 - Februar 2024

28.09.2023 – Transnationales Projekttreffen 2

Alle Partner freuten sich über das persönliche Wiedersehen beim zweiten transnationalen Projekttreffen in Malaga, Spanien. Als Grundlage für die späteren Workshops informierten die Partner über den aktuellen Stand des Projektes. Sie berichteten über verschiedene Themen, unter anderem über die Umwandlung der EUPA_NEXT Schulungspräsentationen und methodischen Instrumente in Materialien, die für asynchrones Lernen geeignet sind. Sie sprachen auch über die Zertifizierung der Ergebnisse und den allgemeinen Fortschritt des Projekts.

28.-29.09.2023 – Workshop 4 und 5 der Projektpartner

Ziel des vierten Workshops war es, die Präsentationen und methodischen Instrumente, die in e-EUPA verwendet werden sollen, vorzustellen. Die Partner gaben sich gegenseitig Feedback und wertvolle Verbesserungsvorschläge. In dem darauffolgenden fünften Workshop wurden die Struktur und die Hauptfunktionen der Lernplattform aufgezeigt und diskutiert.

13.-15.02.2024 – Lernaktivität 2 in Cham (Deutschland)

Alle Partner trafen sich zur zweiten Lernaktivität des Projekts in Cham, Deutschland. Sie konzentrierten sich auf die methodischen Instrumente zur Verbesserung des Verständnisses und der praktischen Anwendung des neuen Wissens durch die Lernenden. Zukünftige Tutoren präsentierten und evaluierten die Kursaktivitäten und tauschten wertvolles Feedback aus. MMC bot Einblicke, wie die Plattform genutzt werden kann. Abschließend erstellten die Partner gemeinsam einen Aktionsplan für die nächsten Schritte.



Neuigkeiten und Projektergebnisse:

E-Learning-Materialien

e-EUPA bietet Schulungsmaterialien für die EQR-Stufen 2-5 zu den folgenden Themen an:

- Verwaltung
- Kommunikation und Marketing
- Dokumentation des Ablagesystems
- Finanzen
- Betriebswirtschaft
- Gäste- und Kundenbetreuung
- IKT-Kenntnisse
- Projekte
- Personalangelegenheiten
- Büromanagement
- Team- und Selbstmanagement
- Aufgeschlossenheit und Bereitschaft zur Veränderung
- Allgemeine Gesetzgebung
- Umweltthemen

E-Learning-Plattform

Die e-EUPA-Lernplattform wird Folgendes umfassen:

- Lernvideos
- Präsentationen
- Praktische Übungen (Quiz, Aufgaben, etc.)
- Interaktion mit dem Tutor und anderen Lernenden
- Assessment Tool

Die Plattform befindet sich derzeit im Aufbau. Sie wird von Lernenden in den verschiedenen Partnerländern auf allen EQR-Stufen getestet. Sprachen: Englisch, Deutsch, Griechisch, Italienisch, Spanisch.

Anstehende Aktivitäten

- Pilotierung der E-Learning-Materialien und der Plattform
- Online-Meetings
- Abschließendes transnationales Projekttreffen und Konferenz: September 2024, Zypern

Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Weitere Informationen über das Projekt finden Sie hier auf unserer **Website**. Folgen Sie uns auch auf **Social Media**!



Koordinator:



Kontakt:

MMC Mediterranean Management Centre Ltd,
16 Imvrou Street, 1055 Nicosia, Zypern

+357 22466633

europaeprojects@mmclearningsolutions.com
<http://e-eupa.projectsgallery.eu>

Vertragsnummer: 2021-1-CY01-KA220-VET-000028098

Projektpartner

M.M.C MANAGEMENT CENTER LIMITED – Zypern (Projektkoordinator)
DIMITRA EDUCATION &CONSULTING SA - Griechenland
VOLKSHOCHSCHULE IM LANDKREIS CHAM e.V. – Deutschland
KYPRIAKI ETAIREIA PISTOPOIISIS LIMITED – Zypern
RINOVA MÁLAGA SOCIEDAD LIMITADA UNIPERSONAL – Spanien
UNIVERSITA' TELEMATICA INTERNAZIONALE UNINETTUNO - Italien



UNIVERSITÀ TELEMATICA
INTERNAZIONALE UNINETTUNO



Co-funded by
the European Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.